

Bern, 26. 1. 2006

MEDIENMITTEILUNG

H+ unterstützt den Nationalen Händehygienetag vom 26. 1. 2006

Die Frage der Händehygiene ist keine Bagatelle. In der Schweiz erkranken jedes Jahr etwa 70'000 Personen an einer im Spital erworbenen Infektion. Das verursacht zusätzliche Kosten von geschätzten CHF 230 Mio. Der Händehygienetag ist der Beginn einer landesweiten Kampagne zur Förderung der Händehygiene im Kampf gegen im Spital erworbene Infektionen und Antibiotika-resistente Keime. H+ und über 100 Spitäler unterstützen sie aktiv.

Die WHO hat im Oktober 2005 die weltweite Kampagne „Global Patient Safety Challenge“ zur Verbesserung der Patientensicherheit gestartet. Der Händehygienetag ist eine Initiative im Rahmen dieser Kampagne. H+ unterstützt und fördert die praxisorientierte Kampagne zur Verbesserung der Qualität und Patientensicherheit bei seinen Mitgliedern.

Die spitalerworbenen Infektionen bedeuten grosses Leid für die betroffenen Patienten und zusätzliche Kosten für das öffentliche Gesundheitswesen, die auf 230 Millionen Schweizer Franken pro Jahr geschätzt werden. Zwischen 2 und 14% der hospitalisierten Patienten sind betroffen, das bedeutet für die Schweiz ca. 70'000 Patienten jedes Jahr. Jede(r) zweite SpitalmitarbeiterIn desinfiziert sich ihre/seine Hände nicht nach Vorschrift, bevor er oder sie zum nächsten Patienten geht.

Gute Händehygiene ist ein zentraler Teil der Patientensicherheit

Eine gute Händehygiene ist eines der wirksamsten Mittel gegen die im Spital erworbenen Infektionen. Erkältungs- und Grippeviren werden oft über die Hände verbreitet. Im Falle von Pandemien ist eine gute Händehygiene das wichtigste Mittel zur Vermeidung von Virenübertragungen.

Die Expertengruppe Swiss-Noso (<http://www.swisshandhygiene.ch/>) unter der Leitung von Dr. Hugo Sax vom Universitätsspital Genf hat letztes Jahr mit der Organisation der nationalen Händehygienekampagne zum Handeln aufgerufen. Unter der Anleitung von Swiss-Noso machen sich über 100 Spitäler, Kliniken und Langzeit-Institutionen in der Schweiz an die **Verbesserung der Händehygiene** als einem wichtigen Bestandteil der Behandlungsqualität. Es geht um einen eigentlichen System- und Kulturwandel, den man nur durch eine mehrschichtige Strategie erreichen kann. Händehygiene ist ein zentraler Teil der Patientensicherheit. Sie braucht die Unterstützung der Spitaldirektionen und der Vorgesetzten.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Krankenhäuser. Ihm sind rund 400 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 250 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz

Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer

Tel. G: 031 335 11 00

Handy: 079 635 87 22

E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch